

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**ESP Wankdorf: Beitrag der Stadt Bern an die Kosten der Projektorganisation; Kreditaufstockung****1. Worum es geht**

Die Stadt Bern ist seit 2001 eine der acht Partnerinnen in der Projektorganisation ESP Wankdorf. Der Einsatz dieser Organisation war ursprünglich für vier Jahre gedacht. Gestützt auf die sehr guten Erfahrungen und die erfreuliche Entwicklungsdynamik im Raum Wankdorf soll der Auftrag an die Projektorganisation bis maximal 2008 verlängert werden. Die Erhöhung des städtischen Anteils an die Kosten der Projektorganisation fällt aufgrund des Zusammenrechnbarkeitsprinzips in die Zuständigkeit des Stadtrats.

2. Wankdorf: Stadtraum in Bewegung

In den vergangenen Jahren hat im ESP Bern-Wankdorf – gemäss den Zielsetzungen des Richtplans vom Dezember 1996 – eine beachtliche Entwicklung stattgefunden, an deren Planung und Realisierung verschiedene Partner mitgewirkt haben. Die Stadt ihrerseits hat planungsrechtliche Voraussetzungen geschaffen, damit Projekte wie die NAHA 2 der BEA bern expo, der SE Business Park (RUAG), das Stade de Suisse und die Hotels am Guisanplatz realisiert werden konnten. Die SBB haben im Auftrag des Kantons und der Stadt die S-Bahn-Stationen Bern-Wankdorf erstellt und gleichzeitig wurde von der Stadt die erste Etappe zur Erschliessung des Umfelds der S-Bahn-Stationen (inklusive Verlängerung der Buslinie 20 bis zum S-Bahn-Vorplatz Süd) gebaut.

In den kommenden Jahren sollen im ESP Wankdorf wichtige Verkehrsinfrastrukturen erneuert werden. Dabei handelt es sich insbesondere um die Sanierung des Knotens Wankdorf und die Verlängerung der Tramlinie 9 zum S-Bahn-Vorplatz Süd. Im Gespräch ist ebenfalls die Sanierung des Eisstadions Allmend mit einer moderaten, quartierverträglichen Mantelnutzung, die Neugestaltung der Allmenden und die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Areal der kantonalen Verwaltung am Schermenweg. Für Areale im Umfeld der S-Bahn-Stationen ist eine aktive Promotion im Gange, auch hier mit dem Ziel, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Armee als flächenintensivste Institution in diesem Raum ist im Umbruch. Für die leer werdenden Immobilien und Areale von Bund und Kanton werden zurzeit Nutzungsstudien ausgearbeitet. Die Stadt Bern ist in einer entsprechenden Arbeitsgruppe von „armasuisse“, Zentrum für militärische und zivile Systeme, vertreten und kann so die Interessen der Stadt, die für diese Areale bestehen, einbringen.

3. Projektorganisation ESP Wankdorf

Für die strategische Steuerung von Vorhaben im ESP Wankdorf ist die Behördendelegation zuständig. Im Frühjahr 2001 wurde für die technische Koordination die Stelle eines Projektbeauftragten geschaffen, der seither zusammen mit der Projektorganisation ESP Wankdorf wichtige Koordinationsarbeit übernommen hat. Die vielleicht wichtigste Aufgabe der Projektorganisation ESP Wankdorf ist es heute, die qualitative Balance zwischen den Auswirkungen des

Entwicklungsschwerpunkts und den Ansprüchen der Wohnbevölkerung in den angrenzenden Quartieren zu finden. Ein Optimierungsprozess, der eine Abstimmung der Nutzungspotenziale mit der Verkehrsinfrastruktur und der Umwelt zum Ziel hat, ist heute unerlässlich. Für die materielle Bearbeitung dieses Optimierungsprozesses wurde vom kantonalen Tiefbauamt gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden ein entsprechender Vertiefungsauftrag (Studie „Siedlung + Verkehr“) ausgelöst, der Ende 2005 erste Resultate zeigen soll.

4. Pflichtenheft und Budget für 4 Jahre

Im März 2001 hat die Behördendelegation für die Stelle des Projektbeauftragten ein Pflichtenheft mit Arbeitsprogramm und ein Budget von 1.2 Mio. Franken für vier Jahre (bis März 2005) beschlossen. Bei den im Pflichtenheft aufgelisteten Teilprojekten (TP) handelte es sich um:

- TP 1: S-Bahn-Stationen Wankdorf
- TP 2: ÖV-Knoten bei der S-Bahn Station Wankdorf
- TP 3: Sanierung Wankdorfplatz
- TP 4: Überbauungsordnung Umfeld S-Bahn Stationen
- TP 5: Öffentlichkeitsarbeit
- TP 6: Planungsrechtliche Voraussetzungen
- TP 7: Parkierungsfragen klären
- TP 8: Promotion der Flächenpotenziale

Für die Finanzierung des Stadtanteils an den Gesamtkosten für die Jahre 2001 – 2004 hat der Gemeinderat im Dezember 2001 einen Kredit von Fr. 250 000.00 und im Februar 2004 eine Krediterhöhung um Fr. 20 000.00 beschlossen.

5. Verlängerung des Mandats – weiteres Vorgehen

Im Mai 2004 beschloss die Behördendelegation, die Projektorganisation mit einem externen Projektkoordinator aufgrund der seit dieser Zeit laufenden Richtplanrevision sowie des anhaltend grossen Koordinationsbedarfs bei verschiedenen Projekten bis Ende 2006 weiterzuführen. Dabei sind insbesondere folgende Zielsetzungen zu befolgen:

- Umsetzung der Richtplaninhalte weiterführen und soweit möglich abschliessen.
- Abstimmung und Koordination mit den übrigen Planungstätigkeiten der Planungspartner.
- Kommunikationsplattform für Bevölkerung, Institutionen und Planungsstellen von Kanton, Stadt und Gemeinden aktiv betreiben.
- Ressourceneinsatz auftragsbezogen, im Maximum im heutigen Rahmen.

Ende 2006 wird die Revision des Richtplans abgeschlossen sein. Auf diesen Zeitpunkt hin soll eine Neubeurteilung der Situation im ESP Wankdorf vorgenommen werden. Bereits heute lässt sich jedoch abschätzen, ob die Umsetzung verschiedener Teilprojekte wie Parkierung, Verkehr, Entwicklungspotenziale und Controlling auf diesen Zeitpunkt abgeschlossen werden können. Damit aber die planerischen und baulichen Aktivitäten im ESP Wankdorf auch nach Ende 2006 optimal koordiniert werden können, erachtet es die Behördendelegation – und mit ihr der Gemeinderat – als sinnvoll, eine Option für die Weiterführung der Projektorganisation für weitere zwei Jahre, bis maximal Ende 2008, offen zu halten.

6. Kosten

Die Weiterführung der Projektorganisation ist kostenrelevant. Gemäss dem von der Behördendelegation vom 3. September 2004 verabschiedeten Kostenteiler sind für 2005 bzw. 2006 folgende Beiträge offen.

Jahr		2005	2006
Kanton Bern	Fr.	110 000	110 000
Stadt Bern	Fr.	75 000	75 000
Gemeinde Ostermundigen	Fr.	20 000	20 000
Gemeinde Ittigen	Fr.	20 000	20 000
Burgergemeinde	Fr.	20 000	20 000
BEA bern expo	Fr.	10 000	10 000
SBB	Fr.	10 000	10 000
VBS	Fr.	10 000	10 000
<i>Total pro Jahr</i>	<i>Fr.</i>	<i>275 000</i>	<i>275 000</i>

Als Fazit kann aus der Zusammenarbeit der Stadt mit der Projektorganisation ESP Wankdorf eine durchaus positive Bilanz gezogen werden.

Der Gemeinderat hat deshalb dem Entscheid der Behördendelegation ESP Wankdorf für die Verlängerung des Mandates an den Projektbeauftragten resp. an die Projektorganisation über das Jahr 2005 hinaus unter dem Vorbehalt, dass der Kreditantrag vom Stadtrat angenommen wird, grundsätzlich zugestimmt.

Der vom Gemeinderat beschlossene Kredit von Fr. 270 000.00 ist aufgebraucht. Für die Weiterführung der Projektorganisation bis Ende 2006 sind weitere Fr. 150 000.00 (je Fr. 75 000.00 für die Jahre 2005 und 2006) notwendig. Hinzu kommt eine Option für die Weiterführung der Organisation für zwei weitere Jahre (bis 2008), für welche der Kostenanteil der Stadt nochmals mit je Fr. 75 000.00 pro Jahr veranschlagt wird. Der Kreditantrag und implizit damit verbunden der Grundsatzentscheid, ob und wie lange das Engagement der Stadt in der Projektorganisation weitergeführt werden soll, wird deshalb dem Stadtrat zum Entscheid vorgelegt.

Die Kosten für die Projektorganisation ESP Wankdorf für die Jahre 2005 bis 2008 setzen sich folgendermassen zusammen:

Kostenanteil Stadt Bern für das laufende Jahr 2005	Fr.	75 000.00
Kostenanteil Stadt Bern für das Jahr 2006	Fr.	75 000.00
Kostenanteil Stadt Bern für das Jahr 2007	Fr.	75 000.00
Kostenanteil Stadt Bern für das Jahr 2008	Fr.	75 000.00
Einbau des Kredits gem. GRB Nr. 1934 vom 12.12.2001	Fr.	250 000.00
Einbau des Kredits gem. GRB Nr. 0185 vom 11.02.2004	Fr.	20 000.00
Total Kredit für Projektorganisation ESP Wankdorf	Fr.	570 000.00

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, den Kredit von Fr. 570 000.00 als Beitrag der Stadt Bern an die Kosten der Projektorganisation ESP Wankdorf für die Jahre 2001 – 2006 resp. 2008 zu bewilligen, damit das Engagement der Stadt in der Projektorganisation ESP Wankdorf entsprechend verlängert werden kann.

7. Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	570 000.00	513 000.00	461 700.00	220 830.00
Abschreibung 10%	57 000.00	51 300.00	46 170.00	22 085.00
Zins 3.53%	20 120.00	18 110.00	16 300.00	7 795.00
Kapitalfolgekosten	77 120.00	69 410.00	62 470.00	29 880.00

Antrag

Der Stadtrat bewilligt einen Gesamtkredit von Fr. 570 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I170-035 (Kostenstelle 170 100), als Kostenanteil der Stadt Bern an die Projektorganisation ESP Wankdorf für die Jahre 2005 bis maximal 2008.

Bern, 26. Oktober 2005

Der Gemeinderat